

# Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 205, 2024: Wolfgang Beilenhoff

Redaktion und Copyright dieser Ausgabe: Ludger Kaczmarek u. Hans J. Wulff.

ISSN 2366-6404.

URL: [http://berichte.derwulff.de/0205\\_24.pdf](http://berichte.derwulff.de/0205_24.pdf).

 CC BY-NC-ND 4.0.

Letzte Änderung: 01.07.2024.

## Wolfgang Beilenhoff: Personalbibliographie Zusammengestellt von Hans J. Wulff und Ludger Kaczmarek Mit einem Nachruf von Frank Kessler

Inhalt:

1. Frank Kessler: In Memoriam Wolfgang Beilenhoff [1]
2. Hans J. Wulff / Ludger Kaczmarek: Wolfgang Beilenhoff: Personalbibliographie [2]

### 1. In Memoriam Wolfgang Beilenhoff (18.01.1943–24.02.2021) Ein Nachruf von Frank Kessler

Wolfgang Beilenhoff gehörte zu den Mitbegründern von *montage AV*; zum ersten Heft der Zeitschrift steuerte er nicht zuletzt das Titelbild bei: eine Skizze Dziga Vertovs zu *DER MANN MIT DER KAMERA*, ein Film, mit dem Beilenhoff sich während seiner Zeit am Gerassimow-Institut für Kinematographie (VGIK) in Moskau in den 1970er-Jahren intensiv beschäftigt hatte. Von Haus aus war er Slawist, seine Magisterarbeit schrieb er über den futuristischen Dichter Velimir Chlebnikov. Dann wandte er sich dem Film zu und machte wichtige Texte der russischen Formalisten sowie zentrale Schriften Dziga Vertovs auf Deutsch zugänglich. 1991 erhielt er einen Ruf an die Ruhr-Universität Bochum und bekleidete somit einen der ersten filmwissenschaftlichen Lehrstühle im deutschsprachigen Raum.

In unseren Redaktionssitzungen war er in seinem Element: Er diskutierte ideensprühend und mit großer Leidenschaft, dabei immer freundlich, humorvoll und mit sanfter Stimme, die eingereichten Texte. Er war ein sehr genauer, sensibler Leser, der sich stets in den Dienst der Aufsätze stellte, die es zu erörtern galt. Mit seinen geradezu enzyklopädischen Kenntnissen vor allem der osteuropäischen Filmwissenschaft brachte er Vorschläge ein, wie eine These gestützt, eine Frage vertieft, ein Gedanke überzeugender entfaltet werden könnte. Bisweilen skizzierte er im Lauf der Diskussion gar einen völlig neuen Aufsatz, den es ebenfalls lohnen würde, zum jeweiligen Gegenstand zu schreiben. Es ging ihm nie darum, Recht zu haben, schon gar nicht um die Kontroverse. Ganz im Gegenteil: Er liebte den intellektuellen Austausch, die kooperative Erkundung eines Problems, das gemeinsame Nachdenken über eine Frage.

In seinen Arbeiten befasste er sich vor allem mit dem osteuropäischen, insbesondere dem sowjetischen Film und dem Kino der Avantgarde. Auf theoretischer Ebene interessierte er sich für die wechselseitigen

Beziehungen von Bild und Schrift, für Bildpolitiken und politische Bilder. Von 2002 bis 2008 leitete Beilenhoff das Forschungsprojekt «Medialität und Körper: Das Gesicht im Film» am Forschungskolleg «Medien und kulturelle Kommunikation», einer Kooperation der Universitäten Aachen, Bochum, Bonn und Köln. Der Nexus von Körperlichkeit und medialer Darstellung war von jeher eines der Leitmotive seiner Studien, die er im Rahmen dieses Projekts, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern seiner Forschungsgruppe weiterführen konnte. Einige Resultate dieser gemeinsamen Arbeit erschienen 2004 in zwei Heften von *montage AV*. Noch ein weiterer Topos findet sich in seinen Vorträgen und Aufsätzen: Geräte, Werkzeuge, Instrumente. Immer wieder beschäftigte sich Beilenhoff mit Gesten der Arbeit, die sich in der Handhabung von Gegenständen manifestieren und erst in der medialen Darstellung die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, die ihnen im alltäglichen Gebrauch für gewöhnlich nicht zuteilwird.

Nach seiner Emeritierung 2008 wurde er «First Fellow» am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie an der Bauhaus-Universität Weimar, dem er über ein Jahrzehnt verbunden blieb als Alumni-Beauftragter, Ratgeber und unermüdlicher Unterstützer. Wer ihn dort erlebt hat, in den Diskussionen nach Vorträgen und in den Kolloquien, konnte sehen, wie sehr er es genoss, Teil solch eines anregenden Umfelds kulturwissenschaftlichen Arbeitens zu sein. Mit seinen ebenso inspirierenden wie inspirierten Diskussionsbeiträgen eröffnete er neue Perspektiven, förderte er überraschende Aspekte zutage. Sein aufrichtiges Interesse an den Forschungen anderer kannte keine Grenzen, ebenso wenig seine Fähigkeit, sich auf deren Fragen einzulassen und sie mit ihnen mit- und weiterzudenken. Er liebte vor allem auch die intellektuelle Geselligkeit, die das IKKM ihm bot – in den Gesprächen nach der Arbeit, beim gemeinsamen Essen und Feiern.

In den letzten beiden Jahren litt Wolfgang Beilenhoff zunehmend an gesundheitlichen Problemen. Er verstarb am 24. Februar 2021 in Berlin an den Folgen einer Covid-19-Infektion, die er sich im Krankenhaus zugezogen hatte [\*].

[\*] Dieser Nachruf erschien zuerst in *montage AV: Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation*, 30,1, Juni 2021, S. 175–177.

## 2. Personalbibliographie Wolfgang Beilenhoff

### Zusammengestellt von Hans J. Wulff und Ludger Kaczmarek

*Diese Bibliographie der Schriften Wolfgang Beilenhoffs erschien in einer stark komprimierten Vorversion in montage AV: Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation, 30,1, Juni 2021, S. 177–182.*

### 1973

(als Hrsg.) *Dziga Vertov: Schriften zum Film*. Hrsg. von Wolfgang Beilenhoff. München: Hanser 1973, 170 S. (Reihe Hanser. 136.).

Inhalt: Wir. Variante eines Manifestes / 7. – Kinoki. – Umsturz / 11. – Kunst drama und »Kinoglaz« / 25. – Das Prinzip des »Kinoglaz« / 28. – Verschiedenes über dasselbe / 30. – Die Fabrik der Fakten (Ein Vorschlag) / 32. – »Kinoglaz« / 34. – Vorläufige Instruktion an die Zirkel des »Kinoglaz« / 41. – »Drei Lieder über Lenin« und »Kinoglaz« / 54. – über die Organisation eines schöpferischen Labo-

ratoriums. – 58 / über die Liebe zum lebenden Menschen / 64. – Vom »Kinoglaz« zum »Radioglaz« / (Aus den Anfangsgründen der Kinoki) / 74. – Aus der Geschichte der Kinoki / 82. – Antworten auf Fragen / 89. – »Kinopravda«. Die Unwahrheit über die / »Filmwahrheit« / 93. – über die »Kinopravda« / 97. – Kinopravda / 103. – »Kinoglaz« (Filmchronik in sechs Folgen) / 108. – »Ein Sechstel der Erde« (Gespräch mit / Dziga Vertov) / 110. – über den Film »Das elfte Jahr« / 112. – »Der Mann mit der Kamera« / 115. – »Der Mann mit der Kamera« (eine visuelle / Symphonie) / 117. – Wir erörtern den ersten Tonfilm von »Ukrainfilm«: »Donbassymphonie« / 122. – »Donbassymphonie« (»Enthusiasmus«) / 126. – Ohne Worte / 129. – »Drei Lieder über Lenin«. Literarischer Entwurf / 132. – Nachwort / 138. – Zeittafel und Filmografie / 158.

Rez. (Günther, Hans/Hielscher, Karla): Zur Rezeption der sowjetischen linken Avantgarde. In: *Ästhetik und Kommunikation* 19, 1975, S. 31–36.

(als Hrsg.) *Vladimir Majakowski: Für die Stimme [Dlja golosa]. 13 Gedichte von Vladimir Majakowski in einer Buchkonstruktion von El Lissitzky.* Hrsg., übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Wolfgang Beilenhoff. Nachdruck der Originalausgabe Berlin 1923. Köln/New York: Gebr. König 1973, 61, [35], 4 S.

Facsimile-Reproduktion der Ausgabe Berlin: R.S.F.S.R. Gosudarstvennoe izdatelstvo 1923 (Berlin: Tip. Lutze & Vogt).

Text in russ. und dt. Mit Illustrationen von Lazar' Markovich „El“ Lisickij.

## 1974

(als Hrsg.) *Poetik des Films. Deutsche Erstausgabe der filmtheoretischen Texte der russischen Formalisten mit einem Nachwort und Anmerkungen.* [Übersetzt von Wolfgang Beilenhoff, Karla Günther-Hielscher, Karl Maurer.] München: Fink 1974, 162 S. (Kritische Information. 10.).

Darin von W. B.: Filmtheorie und -praxis der russischen Formalisten (S. 139–147; 155–159).

Inhalt: I. K. Šutko: Vorwort / 7. – II. B. Ėjchenbaum: Probleme der Filmstilistik / 12. – III. J. Tynjanov: Über die Grundlagen des Films / 40. – IV. B. Kazanskij: Die Natur des Films / 64. – V. V. Šklovskij: Poesie und Prosa im Film / 97. – VI. A. Piotrovskij: Zur Theorie der Filmgattungen / 100. – VII. J. Mukařovský: Zur Ästhetik des Films / 119. – VIII. J. Mukařovský: Die Zeit im Film / 131. – W. Beilenhoff: Filmtheorie und -praxis der russischen Formalisten / 139. – Anmerkungen / 148. – Register / 160.

## 1978

Eine Filmbrücke zur Dritten Welt. Bericht vom 5. Filmfestival in Taschkent. In: *Neue Zürcher Zeitung*, 153, 6.7.1978, S. 29.

*Der sowjetische Revolutionsfilm als kultureller Text. Semiotische Grunddaten für eine Kulturtypologie der zwanziger Jahre in der Sowjetunion.* Phil. Diss., Ruhr-Universität Bochum, Abt. für Philologie 1978, 179 S.

Text durchsuchbar: <https://books.google.de/books?id=2jYSAQAIAAJ>

*Inhaltsverzeichnis:*

- I. Sowjetischer Revolutionsfilm und "offene Kultur":
  - A. Das Denken der Diskontinuität. S. 1.
  - B. Der "offene" Kulturtyp:
    - 1. Das Zeichen als Relation von Signifikant und Signifikat. S. 7.
    - 2. Zeichen und Regelsystem. S. 9.
  - C. Die "kulturelle Legitimität" des sowjetischen Revolutionsfilms. S. 13.
- II. Zwei kulturelle Systeme – zwei kontroverse Entwürfe der Objektwelt: B. Keatons *THE GENERAL* und S.M. Eisensteins *PANZERKREUZER POTESKIN*:
  - A. Faktizität und Funktion der Maschine. S. 17: 1. Horizontalität und Vertikalität. S. 20.
    - 2. Rationalität und Pathos. S. 24.
    - 3. Mensch und Maschine. S. 27.
  - B. Indexikalische und symbolische Dimensionierung von Maschine und Objektwelt:
    - 1. Zeichentypologie und Einstellung als Zeichenkomplex. S. 29.
    - 2. Dominanz des Indexikalischen. S. 34.
    - 3. Dominanz des Symbolischen. S. 36.
- III. Der sowjetische Revolutionsfilm als Prozeß:
  - A. D. Vertovs *DER MANN MIT DER KAMERA*: Autorreflexion und Retrospektion. S. 39.
  - B. Elementare Funktionalität: Dokumentarismus und Agitation. S. 44:
    - 1. Agitation. S. 46.
    - 2. Dokumentarismus. S. 50.
- IV. D.W. Griffiths *INTOLERANCE* – dialogisches Gegenüber des sowjetischen Revolutionsfilms.
  - A. Das Textsystem von *INTOLERANCE* als Kodeinterrelation. S. 60:
    - 1. Syntaktische Makrostruktur. S. 62.
    - 2. Syntagmatische Kohärenz: die Parallelmontage als dominierender kinematographischer Kode:
      - a. Paradigma und Syntagma. S. 68.
      - b. Die Parallelmontage als syntagmatischer Typ. S. 70.
  - B. Gattungstheoretische Implikationen von *INTOLERANCE*. S. 77:
    - 1. Das Kino als Gattung und die Gattungen des Kinos. S. 78.
    - 2. Ebene und Funktion der Gattungen:
      - a. Gattung und Text. S. 84.
      - b. Gattung als Grammatik: S.M. Eisenstein vs. Hollywood. S. 86.
    - 3. *INTOLERANCE* als Melodrama. S. 90:
      - a. Charaktermerkmale als anthropologische Konstanten. S. 91.
      - b. Außen und Innen: Topologie als Moral. S. 95.
      - c. Katastrophe und Happy End: Syntax als Erfahrung. S. 96.
- V. Dokumentarfilm als Programm und Methode:
  - A. Apparatur als kinematographische und kulturelle Fundierungskategorie. S. 99:
    - 1. Apparatur und Nullpunkt. S. 101.
    - 2. Apparatur und Wahrnehmung. S. 104.
    - 3. Die Montage als Semantik der Konstruktion. S. 108:
      - 1. Montage und Verbalsprache. S. 109.
      - 2. Montage als syntagmatischer Typ und Produktionskategorie. S. 113.
      - 3. Montage als rhythmische Struktur. S. 115.
- VI. *INTOLERANCE* – ein "film formateur". S. 124:
  - A. Lektüre als Dekodierung. S. 127.
  - B. Lektüre als Dialog:
    - 1. "Attraktion" als "Gegenwort" zum Melodrama. S. 132.
    - 2. Die "Idee im Werden" als "Gegenwort" zur Idee als Affirmation. S. 135.
- VII. Das Auge – kinematographisches und kulturelles Zeichen. S. 138.
- VIII. Anmerkungen. S. 147.
- XIX. Literaturverzeichnis. S. 172.

## 1984

(als Übers. u. Hrsg.) *Osip Mandelstam: Gespräch über Dante*. Aus dem Russischen übersetzt von Wolfgang Beilenhoff und Gabriele Leupold. Nachwort von Wolfgang Beilenhoff. Berlin: Henssel 1984, 79 S. (Textura. 24.).

## 1985

(als Hrsg.) *Ossip Mandelstam: Briefe aus Woronesch*. Aus dem Russischen übersetzt von Peter Urban. Berlin: Friedenauer Presse 1985, 15 S.

2. Aufl. 1988.

## 1988

Enthusiasmus. Apparatur und Wahrnehmung. D. Vertov und das Filmschaffen der russischen Avantgarde in den 20er/30er Jahren. In: *Suprematismus – Konstruktivismus. Ausdrucksformen einer neuen Welt. Dokumente zu den Seminarwochen 1987 / 1988 Zuerich – Moskau*. ETH Zürich, Abteilung Architektur, Flora Ruchat-Roncati und F. Ostwald. Redaktion: Daniel Kündig, Stephan Lucek. Zürich 1988 (Druck: Karl Schwegler). Band 1. *Seminarwoche Zürich, Winter 1987/88: Referate von Giairio Daghini, Nada Boskovska, Ludmila Vachtova, Stanislaus von Moos, Catherine Cooke, Felix Philipp Ingold, Laura Gallati und Wolfgang Beilenhoff; Dokumente und Manifeste; Biografien; Zur Arbeit in der Roten Fabrik; Bibliografische Hinweise*, S. 107–121.

## 1989

Inszeniertes Sehen, verdichtete Zeit. Die Filmplakate. In: *Kunst und Propaganda. Sowjetische Plakate bis 1953*. [Ausstellungskatalog.] Museum für Gestaltung Zürich, 1. Juni – 13. August 1989; Musée des Arts décoratifs de la Ville de Lausanne, Oktober 1989 – Januar 1990; Deutsches Plakat-Museum Essen, Januar – März 1990; Musée de la Publicité, Paris, April – Juni 1990; Werkbund-Archiv Berlin, Oktober – Dezember 1990. Konzept: Victor B. Fedjuschin, Martin Heller. Redaktion: Martin Heller, Christina Reble. Zürich: Schule und Museum für Gestaltung Zürich 1989, S. 90–105. (Wegleitung. 371.).

## 1990

Der georgische Film am Beispiel Sergej Paradschanows und Otar Iosselianis. In: *Sowjetischer Film heute*. [Überarbeitete Referate, die im Rahmen der Ringvorlesung „Sowjetunion: Revolutionsfilm und Kino der Perestroika“ an der Eidgenössischen Technischen Hochschule von Zürich im Wintersemester 1989/90 gehalten wurden.] Hrsg. und mit einer Einleitung von Sabina Brändli und Walter Ruggle. Baden (Schweiz): Lars Müller 1990, S. 116–126. (Edition Filmbulletin.).

*Sans Soleil: Licht – Bild – Gedächtnis*. In: *Erzählen in Literatur und Film*. Materialien eines Symposiums der Forschungsgruppe Film vom 5. bis 7. Dezember 1989. Hrsg. von Jörg Schweinitz. Berlin (Ost): Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik 1990, S. 22–26. (Arbeitshefte der Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik; Sektion darstellende Kunst. 42.).

## 1991

Licht, Bild, Gedächtnis. In: *Gedächtniskunst: Raum – Bild – Schrift. Studien zur Mnemotechnik*. Hrsg. von Anselm Haverkamp und Renate Lachmann. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1991, S. 444–473. (Edition Suhrkamp. 1683 [= N.F. 653]).

## 1993

(mit Hans Jürgen Wulff) Statt eines Editorials: Populärkultur als mediale Folklore? In: *Montage/AV*, 2,1, 1993, S. 2–4.

## 1994

In memoriam Jurij Michajlowitsch Lotman. In: *Montage/AV*, 3,2, 1994, S. 139–140.

## 1995

(als Hrsg., mit Martin Heller) *Das Filmplakat*. [Anlässlich der Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich (MfGZ) vom 8. März bis 30. April 1995.] Zürich/Berlin/New York: Scalo-Verlag 1995, 268 S.

Darin (mit Martin Heller): „Kartografie des Populären. Eine Einführung“ (S. 31–58).

Rez. (Schaar, Erwin) in: *Medien + Erziehung* 40,4, 1996, S. 245–246.

Rez. (Kaiser, Stefan) in: *Cine-Bulletin: Zeitschrift der Schweizerischen Filmbranche*, 4 [= 234], 1995, S. 16–17.

## 1996

Zwischenbilder: *Die Farbe des Granatapfels* (Sergej Paradschanov, 1969). In: *Meteor. Texte zum Laufbild*, 5, 1996, S. 85–88.

## 1997

Andere Orte: SANS SOLEIL als mediale Erinnerungsreise. In: *Chris Marker. Filmessayist*. Hrsg. von Birgit Kämper und Thomas Tode. München: Institut Français 1997, S. 109–128. ([Themenheft der] *Revue CICIM* 45/46/47, Sept. 1997.).

[Der Band entstand im Anschluß an die Chris-Marker-Retrospektive des Berliner Filmkunsthauses Babylon im Zeughaus-Kino (1.–26. Oktober 1995).]

## 1998

Körper-Schriften. In: *Politik und Bilder*. Hrsg. von Ralf Adelman und Markus Stauff in Zusammenarbeit mit der Diskurs-Werkstatt Bochum (Hattingen). Essen: Klartext-Verlag 1998, S. 83–87. ([Themenheft der] *kultuRRevolution: zeitschrift für angewandte diskurstheorie*. 37.).

Licht – Bild – Gedächtnis. In: *Bildergedächtnis/Gedächtnisbilder*. Hrsg. von Marion Strunk. Zürich: Edition Howeg 1998, S. 106–158.

[Geht zurück auf die Vortragsreihe „Bildergedächtnis/Gedächtnisbilder“ der Volkshochschule des Kantons Zürich vom Sommersemester 1998 an der Universität Zürich.]

## 1999

Fernglück. Zu Otar Iosselianis *Et la lumière fut* [1989]. In: *Vom angenehmen Leben*. Hrsg. von Marion Strunk. Zürich: Edition Howeg 1999, S. 68–87. (Reiben & riechen.).

[Geht zurück auf die Vortragsreihe „Vom Angenehmen Leben“ der Volkshochschule des Kantons Zürich vom Sommersemester 1999 an der Universität Zürich.]

## 2000

(mit Rainer Vowe und Judith Keilbach:) Das Authentische ist Produkt einer Laborsituation. Ein authentisches Gespräch mit Wolfgang Beilenhoff und Rainer Vowe. Interview: Judith Keilbach. In: *Nach dem Film 2: show reality/reality shows*, 1.12.2000, URL: <http://www.nachdemfilm.de/issues/text/das-authentische-ist-produkt-einer-laborsituation>,

Im Sommersemester 2000 fand am Institut für Film- und Fernsehwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum das Seminar „Authentizität und Strategien der Authentifizierung“ statt. Judith Keilbach sprach für *Nach dem Film* mit den beiden Seminarleitern Wolfgang Beilenhoff und Rainer Vowe über die Konjunkturen des Authentischen, über *Big Brother*, Dogma 95 und die Werbung des dm-Drogeriemarkts.

## 2001

A Film by Robert Frank. In: *Robert Frank: HOLD STILL \_\_\_keep going*. [Ausstellungskatalog, Museum Folkwang, Essen, 10.12.2000–11.2.2001 / Museo Nacional Centre de Arte Reina Sofía, Madrid, 10.4.–18.6.2001 / Centro Cultural de Belém, Lisboa, 15.9. –15.11. 2001.] Ed. by Ute Eskildsen. With texts by Ute Eskildsen, Wolfgang Beilenhoff, Christoph Ribbat. Translation Martin Jaeggi. Zürich/Berlin/New York: Scalo // London: Thames & Hudson // Madrid: Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía 2001 [2000], S. 124–139.

Repr., Göttingen: Steidl 2016, S. 124–139.

## 2004

(als Gast-Hrsg., mit Joanna Barck) *Das Gesicht im Film. Sekundäre Inszenierungen*. [Themenschwerpunkt der:] *Montage/AV*, 13,1, 2004.

Darin (mit Joanna Barck): „Das Gesicht im Film und seine sekundären Inszenierungen. Eine Einleitung der Gastherausgeber“, S. 6–11.

Sowie von Wolfgang Beilenhoff darin der Artikel: „Affekt als Adressierung. Figurationen der Masse in PANZERKREUZER POTESKIN“, S. 50–71.

[Sonstige im Heft herausgegebene Beiträge zum Themenschwerpunkt sind: Jacques Aumont: Der porträtierte Mensch, S. 12– 49. / Karl Sierek: Eye-Memory und mimische Entladung: Der Warburg-Kreis und die Darstellung des Gesichts im bewegten Bild, S. 72–89. / Joanna Barck: Den Film aufs Gesicht projizieren: Terayamas Gesichter des Sekundären, S. 90–111.]



## 2005

Iconoclash – Passagen zwischen Denkmal und Film. In: *Der Bilderatlas im Wechsel der Künste und Medien*. Hrsg. von Sabine Flach, Inge Münz-Koenen und Marianne Streisand. Paderborn/München: Fink 2005, S. 201–220. (Trajekte.).

Lächeln. In: Barck, Joanna/Löffler, Petra/u.a.: *Gesichter des Films*. Bielefeld: transcript 2005, S. 163–174. (transcript Film.).

Online-Ausgabe ebd. 2015.

(als Hrsg.) *Poetika Kino / Поэтика кино. Theorie und Praxis des Films im russischen Formalismus*. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2005, 465 S. (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft. 1733.).

Inhalt: Vorwort des Herausgebers 9. – I. »Poetik des Films«: – Šutko, Kyrill: Vorwort / 15. – Ėjchenbaum, Boris: Probleme der Filmstilistik / 20. – Tynjanov, Jurij: Über die Grundlagen des Films / 56. – Kazanskij, Boris: Die Natur des Films / 86. – Šklovskij, Viktor: Poesie und Prosa im Film / 130. – Piotrovskij, Adrian: Zur Theorie der Filmgattungen / 134. – II. *Vorstudien und Ergänzungen*: – Moskvín, Andrej / Michajlov, Evgenij: Die Rolle des Kameramanns bei der Produktion eines Films / 157. – Ėjchenbaum, Boris: Die Leinwand und die Bühne / 177. – Ėjchenbaum, Boris: Literatur und Film / 179. – Ėjchenbaum, Boris: Ist der Film eine Kunst? Diskussionsbeitrag / 186. – Ėjchenbaum, Boris: Die Literatur unter dem Aspekt des Film-Sehens / 189. – Ėjchenbaum, Boris: Zum Problem der Zwischentitel / 191. – Ėjchenbaum, Boris: Film-Kultur. Diskussionsbeitrag / 193. – Kazanskij, Boris: Photo-Bühne und Film-Malerei. Diskussionsbeitrag / 195. – Kazanskij, Boris: Photo-Drama oder Film-Illustration? Zu Boris Ėjchenbaums Artikel »Ist der Film eine Kunst?« / 197. – Piotrovskij, Adrian: Die Kinofizierung des Theaters. Einige allgemeine Bemerkungen / 199. – Šklovskij, Viktor: Über die Filmsprache / 203. – Šklovskij, Viktor: Die grundlegenden Gesetze der Film-Einstellung / 208. – Šklovskij, Viktor: Das Sujet in der Filmkunst / 221. – Šklovskij, Viktor: Die Semantik des Films / 231. – / Tynjanov, Jurij: Über Sujet und Fabel im Film / 235. – Tynjanov, Jurij: Kino – Wort – Musik / 238. – III. *Die Filmfabrik*: – Ėjchenbaum, Boris: Schauspieler und Natur im sowjetischen Film. Diskussionsbeitrag / 245. – Šklovskij, Viktor: Die Filmfabrik / 247. – Šklovskij, Viktor: Der Schatten eines kleinen Elefanten / 263. – Šklovskij, Viktor: Zum Problem der Erforschung des Zuschauers / 266. – Šklovskij, Viktor: Ausgangspunkt der Kinematographie ist der Mensch / 270. – Šklovskij, Viktor: Die Temperatur des Kinos / 274. – Šklovskij, Viktor: Der Filmschauspieler im Korridor / 278. – Šklovskij, Viktor: Die sowjetische Schule des Schauspielers / 281. – Šklovskij, Viktor: Wohin schreitet Dziga Vertov? / 285. – Šklovskij, Viktor: Ein dokumentarischer Tolstoj / 289. – Šklovskij, Viktor: Die Filmsprache von NOVY VAVILON / 293. – Šklovskij, Viktor: Ein Ende dem Barock. Brief an Ėjzenštejn / 297. – Šklovskij, Viktor: Über die Geburt und das Leben der FÉKSe / 300. – Tynjanov, Jurij: Über FÉKS / 305. – Tynjanov, Jurij: Über das Drehbuch / 309. – Tynjanov, Jurij: Das Libretto des Kinofilms ŠINEL' / 312. – Piotrovskij, Adrian: BRONENOSEC POTEMKIN / 316. – Piotrovskij, Adrian: ARSENAL und das Problem des historischen Films / 318. – IV. *Phänomen Chaplin*: – Šklovskij, Viktor: Chaplin / 323. – Šklovskij, Viktor: Chaplin, der Polizist / 326. – Bogatyřev, Pëtr: Chaplin, der falsche Graf / 335. – Mukařovský, Jan: Versuch einer Strukturanalyse des Schauspielers (Chaplin in CITY LIGHTS) / 343. – V. *Das formalistische Erbe*: – Mukařovský, Jan: Zur Ästhetik des Films / 353. – Mukařovský, Jan: Die Zeit im Film / 368. – Jakobson, Roman: Verfall des Films? / 378. – *Anhang*: – Nachwort / 389. – Glossar / 409. – Filmverzeichnis / 424. – Personenverzeichnis / 438. – Organisationenverzeichnis / 446. – Personen- und Filmregister / 448. – Über die Autoren / 455. – Nachweise / 459.

## 2006

BilderPolitiken. In: Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg »Medien und kulturelle Kommunikation« SFB/FK 427, [Köln]: *Transkriptionen*, Nr. 7, November 2006, S. 2–7.

Auch in: Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg »Medien und kulturelle Kommunikation« SFB/FK 427, [Köln]: *Transkriptionen*, Nr. 10, Sondernummer: *Rückblick*. Konzeption und Redaktion: Gabriele Schabacher, Marcus Krause, Dezember 2008, S. 37–42.

Der vorliegende Text ist eine Kurzversion des Beitrags „Bild-Ereignisse: Abu Ghraib“ zu dem Sammelband *Formationen der Mediennutzung I: Medienereignisse*. Hrsg. von Irmela Schneider und Christina Bartz. Bielefeld: transcript 2007, S. 79–96.

Drucken, was nicht zu schreiben ist. Zur Funktion von Bild und Schrift im konstruktivistischen Plakat. In: *Pictogrammatica. Die visuelle Organisation der Sinne in den Medienavantgarden (1900–1938)*. Hrsg. von Inge Münz-Koenen und Justus Fetscher. Bielefeld: Aisthesis-Verlag 2006, S. 179–196. (Schrift und Bild in Bewegung. 13.).

(mit Christoph Hesse) Empathie mit dem Ding. Über einen Fall von Ekstase in Eisensteins *Das Alte und das Neue*. In: *Bildtheorie des Films*. Hrsg. von Thomas Koebner und Thomas Meder in Verbindung mit Fabienne Liptay. München: edition text + kritik 2006, S. 205–220.

(Hrsg., mit Marijana Erstić, Walburga Hülk, Klaus Kreimeier:) *Gesichtsdetektionen in den Medien des zwanzigsten Jahrhunderts*. Siegen: universi Universitäts-Verlag Siegen 2006, 263 S.

Inhalt: Walburga Hülk: Vorwort 7. – Frank Kessler: Das Gesicht im Kino der Attraktionen / 9. – Petra Löffler: ‚Filmgesicht‘. Die Rede vom Gesicht im frühen Film / 25. – Andreas Käuser: Physiognomik – Transformationen eines Diskurses über das Gesicht / 53. – Claudia Schmölders: Physiognomik im Kontext um Béla Balász / 81. – Silvia Abbel: Der Fotodinamismo des italienischen Futurismus und sein Verhältnis zur Malerei: Bragaglia, Boccioni, Balla / 107. – Marijana Erstić: Dynamisierung des Gesichts in Photographie und Film des italienischen Futurismus / 135. – Volker Roloff: Grotteske Gesichter in surrealistischen Bildern und Filmen / 153. – Frank Thomas Meyer: Gesichter, Hände, Blicke. Zur Performanz des Arbeiters im Kulturfilm des Nationalsozialismus / 173. – Martina Dobbe: Das zweieinmalige Gesicht / 185. – Susanne Regener Mediale Taxidermie – Vorstellungen über das Gesicht von Eskimos / 207. – Ralph Ewerth und Bernd Freisleben: Gesichtsdetektion und -erkennung in Bildern und Videos für die medienwissenschaftliche Analyse / 229. – Autorenverzeichnis / 257.

## 2007

Bild-Ereignisse: Abu Ghraib. In: *Formationen der Mediennutzung I: Medienereignisse*. Hrsg. von Irmela Schneider und Christina Bartz. Bielefeld: transcript 2007, S. 79–96.

Englische Fassung als „Picture Events: Abu Ghraib“ in: *Media, Culture, and Mediality: New Insights into the Current State of Research*. Ed. by Ludwig Jäger, Erika Linz und Irmela Schneider. Bielefeld: transcript 2010, S. 141–160. (Kultur- und Medientheorie.).

Worte: Verfilmt – *So Is This* (Michael Snow, 1982). In: *Falsche Fährten in Film und Fernsehen*. Hrsg. von Patric Blaser. Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2007, S. 385–397. (*Maske und Kothurn: Internationale Beiträge zur Theater-, Film und Medienwissenschaft* 53,2/3, September 2007.).

## 2008

(mit Joanna Barck, Sabine Hänsgen, Markus Stauff, Melanie Ulz, Thomas Waitz:) Gesichtspolitiken in Film und Fernsehen. Vorstellung des Teilprojekts B6 (Leitung: Wolfgang Beilenhoff). In: Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg »Medien und kulturelle Kommunikation« SFB/FK 427, [Köln]: *Transkriptionen*, Nr. 10, Sondernummer: *Rückblick*. Konzeption und Redaktion: Gabriele Schabacher, Marcus Krause, Dezember 2008, S. 127–129.

In-Skription / Ex-Skription: Sowjetische Kollektivkörper. In: *Wort und Fleisch. Kino zwischen Text und Körper*. Hrsg. von Sabine Nessel, Winfried Pauleit, Christine Ruffert, Karl-Heinz Schmid und Alfred Tews. Berlin: Bertz + Fischer 2008, S. 51–65.

Englische Fassung (auf beiliegender CD-ROM): „In-Scriptio / Ex-Scriptio: Soviet Collective Bodies“. In: *Word and Flesh: Cinema Between Text and the Body*, S. 65–79 [Translations into English: Brian Currid and Julie Penzel-Althoff].

Rev. (Morari, Codruta) in: *Film-Philosophy*, 13,1, 2009, S. 176–186.

(mit Sabine Hänsgen:) Speaking About Images: The Voice of the Author in *Ordinary Fascism*. In: *Studies in Russian & Soviet Cinema*, 2,2, 2008, S. [141]–153.

Abstract: This article deals with Mikhail Romm's film *Ordinary Fascism* (1965), which remains to the present day a most powerful reflection on fascism and the holocaust. The film follows on the one hand the tradition of earlier films about fascism and the holocaust, but differs in the commentary provided by the voice of the author: The analysis offered here focuses on Romm's strikingly everyday voice, which speaks with the intonation of dialogic situations and draws on a range of discursive devices, oscillating between traditional commentary, subjective intervention and ironic usurpation of film figures. The interaction of vocal performance, audio commentary and visual montage is then compared to the reuse, with different intent, of the same documentary footage in Hartmut Bitomsky's *Deutschlandbilder* (FRG, 1983) and *Reichsautobahn* (FRG, 1986).

Russische Fassung: Байленхофф, Вольфганг / Хэнсген, Сабина: Заговаривая образ: голос автора в «Обыкновенном фашизме» (пер. с нем. Сергея Ромашко). In: *Синий Диван* [Bajlenchoff, Vol'fgang / Chënsген, Sabina: Zagovarivaja obraz: golos avtora v «Obyknoennom fašizme» (per. s nem. Sergeja Romaško). In: *Sinij Divan*] 13, 2008, S. 155–170; [russ. Übers. v. Sergej Romaško]. Deutsch als „Über Bilder sprechen: Die Stimme des Autors in *Der gewöhnliche Faschismus*“. In: *Evidenz und Zeugenschaft. Für Renate Lachmann*. Hrsg. von Susanne Frank und Schamma Schahadat. München: Sagner 2012, S. 533–547. (Wiener slawistischer Almanach. 69.).

## 2009

Der Flug der Hüte. Atmosphäre und Ding in Hans Richters *Vormittagsspuk*. In: *Filmische Atmosphären*. Hrsg. von Philipp Brunner, Margrit Tröhler und Jörg Schweinitz. Marburg: Schüren 2009, S. 211–226. (Zürcher Filmstudien. 30.).

(Hrsg., mit Sabine Hänsgen:) *Der gewöhnliche Faschismus. Ein Werkbuch zum Film von Michail Romm*. Hrsg. von Wolfgang Beienhoff und Sabine Hänsgen. Mit einem Vorwort von Maja Turowskaja. Berlin: Vorwerk 8, 2009, 335 S.

Inhalt: Maja Turowskaja: Vorwort / 8. – Wolfgang Beienhoff, Sabine Hänsgen: Einleitung / 12. – PRODUKTION: – Michail Romm: Ich hatte noch einmal Glück / 28. – Maja Turowskaja, Juri Chanjutin: Wir, Romm und die Filmkamera / 42. – Michail Romm, Maja Turowskaja, Juri Chanjutin: DER GEWÖHNLICHE FASCHISMUS. Foto-Text-Buch zum Film / 58. – REZEPTION: – Maja Turowskaja: Einige Dokumente aus dem Leben eine[s] Dokumentarfilms / 254. – Aus einem Brief M. Romms an L.I. Breshnew über die Behinderungen bei der Arbeit am antifaschistischen Thema / 262. – Sowjetische Filmkritiken / 264. – Ein Gespräch zwischen dem Regisseur Michail Romm und den Kritikern Hermann Herlinghaus und Friedrich Hitzer / 268. – Erika und Ulrich Gregor: Über die Aufführung des Films bei den Freunden der Deutschen Kinemathek 1966, notiert von Oksana Bulgakowa und Dietmar Hochmuth / 276. – DDR- / BRD-Pressespiegel / 280. – Eugen Kogon: Einleitende Worte zur Atlas-Filmfassung (BRD 1970) 292. – ANALYSEN: – Maja Turowskaja: Verfremdung / 294. – Jörg Frieß: Filme aus Filmen, Filme über Filme. Zur Rhetorik historischen Bildmaterials in Filmen über die Shoah und den Faschismus / 300. – Rolf Aurich: Das Reichsfilmarchiv. Ein Archiv mit Nachgeschichte / 310. – Jossif Manewitsch: Fremde Beute oder Wie ich das Reichsfilmarchiv nach Moskau brachte / 318. – ANHANG: – Filmografie / 322. – Text- und Bildnachweise / 330. – Danksagungen / 334.

Rez. (Hielscher, Karla) in: *Deutschlandfunk – Büchermarkt*, 12.11.2009; URL: [www.dradio.de/dlf/sendungen/buechermarkt/1068076/](http://www.dradio.de/dlf/sendungen/buechermarkt/1068076/).

Rez. (Mundt, Katrin) in: *ARTMargins online*, 31.12.2009, URL: <https://artmargins.com/wolfgang-beienhoff-sabine-haensgen-eds-qder-gewoehnliche-faschismusq-film-book-review/>.

Rez. (Schenk, Ralf) in: *Berliner Zeitung*, 31.12.2009; URL: [www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2009/1231/film/0032/index.html](http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2009/1231/film/0032/index.html).

Rez. (Schmid, Ulrich M.) in: *Neue Zürcher Zeitung*, 21.1.2010; URL: [www.nzz.ch/nachrichten/kultur/film/innenansicht\\_des\\_kollektiven\\_wahnsinns\\_1.4558707.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/film/innenansicht_des_kollektiven_wahnsinns_1.4558707.html); auch in: [www.perlentaucher.de/buch/33567.html](http://www.perlentaucher.de/buch/33567.html).

Rez. (Geimer, Peter) in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 11.3.2010; auch in: [www.perlentaucher.de/buch/wolfgang-beienhoff-sabine-haensgen/der-gewoehnliche-faschismus.html](http://www.perlentaucher.de/buch/wolfgang-beienhoff-sabine-haensgen/der-gewoehnliche-faschismus.html).

Rez. (Klönne, Arno): Politische Filmgeschichte, in: *Ossietzky*, 13,6, 20.3.2010; URL: [archiv.ossietzky.net/6-2010&textfile=960](http://archiv.ossietzky.net/6-2010&textfile=960).

Rez. (Kaiser, Gerd) in: *Das Blättchen*, 13,7, 12.4.2010; URL: [das-blaettchen.de/2010/04/der-gewoehnliche-faschismus-1331.html](http://das-blaettchen.de/2010/04/der-gewoehnliche-faschismus-1331.html).

Rez. (Karl, Lars) in: *H-Soz-Kult*, 18.6.2010, URL: [www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-14287](http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-14287).

Rez. (Röhr, Werner): Gesichter von Henkern und Opfern, in: *Z. Zeitschrift für marxistische Erneuerung* 21,84, Dezember 2010; URL: [www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de/article/125.gesichter-von-henkern-und-opfern.html](http://www.zeitschrift-marxistische-erneuerung.de/article/125.gesichter-von-henkern-und-opfern.html).

Rez. (Parisi, Valentina): Il taglio di Romm & Intervista: Beienhoff e Hänsgen: Storia controversa di un film patriottico, in: *alias. Supplemento settimanale de "il manifesto"*, 24.12.2010; Online: [https://www.sabine-haensgen.de/pdfs/Manifesto\\_Romm\\_page1.jpg](https://www.sabine-haensgen.de/pdfs/Manifesto_Romm_page1.jpg) + [https://www.sabine-haensgen.de/pdfs/Manifesto\\_Romm\\_page2.jpg](https://www.sabine-haensgen.de/pdfs/Manifesto_Romm_page2.jpg) (Zugriff am 24.5.2024).

Rez. (Schlott, Wolfgang) in: *Medienwissenschaft: Rezensionen*, 27,1, 2010, S. 38–40; DOI: <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/5945>.

Rez. (Taylor, Richard) in: *Studies in Russian and Soviet Cinema* 3,3, 2010; URL: [https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1386/srsc.4.3.355\\_4](https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1386/srsc.4.3.355_4).

Rez. (Waitz, Thomas) in: *Schnitt – Das Filmmagazin* 57,1, 2010, S. 72; URL: [www.schnitt.de/232,5992,01](http://www.schnitt.de/232,5992,01).

Vertov. Impuls. In: *Digital Formalism: Die kalkulierten Bilder des Dziga Vertov*. Hrsg. von Klemens Gruber und Barbara Wurm. Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2009, S. 221–224. (*Maske und Kothurn: Internationale Beiträge zur Theater-, Film und Medienwissenschaft*. 55,3, September 2009.).

## 2010

Worte: verfilmt. Zur Intermedialität der Schrift im Avantgardefilm. In: *Medien denken. Von der Bewegung des Begriffs zu bewegten Bildern*. Hrsg. von Lorenz Engell. Bielefeld: transcript 2010, S. 111–122. (Schriften des Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie. 6. / Kultur- und Medientheorie.).

(mit Sabine Hänsgen:) Байленхофф, Вольфганг / Хэнсген, Сабина: Зеркальные отражения (пер. с нем. Анны Фризен). In: *Киноведческие записки* [Bajlenchoff, Vol'fgang / Chënsген, Sabina: Zerkal'nye otrazhenija (per. s nem. Anny Friзен). In: *Kinovedčeskie zapiski*] 97, 2010, S. 104–113.

[„Spiegelreflexionen“. Übersetzung aus dem Dt. von Anna Friesen.]

Замысловат и нелегко был путь «Обыкновенного фашизма» к соотечественникам. Но гораздо более долгим и трудным оказался путь к ним книги-альбома «Обыкновенный фашизм», макет которого в 1966 году был положен на «полку», и лишь четыре десятилетия спустя книга была выпущена в свет издательством «Сеанс». Между тем Майя Иосифовна Туровская, один из сценаристов картины, убеждена, что книга о повседневном фашизме вышла в нужном месте в нужное время. Однако изначально инициативу создания труда о роммовском фильме проявил Кёльнский университет: немецкие коллеги, не знавшие на тот момент о существовании неизданной книги, предложили Туровской проект «„Обыкновенный фашизм“ и массмедиа». Таким образом, усилия «Сеанса» по изданию книги совпали с намерениями немецких коллег, и спустя три года после русского издания в Берлине вышла книга «Gewöhnliche Faschismus. Ein Werkbuch zum Film Michail Romm», составленная Вольфгангом Байленхоффом и Сабиной Хэнсген при участии Майи Туровской и включающая не только фототекст книги 1966 года, но и ряд статей и публикаций, подготовленных немецкими коллегами. Две из них, а также история бюрократического абсурда в связи с лейпцигской премьерой картины, изложенная Майей Туровской, предлагаются вниманию читателей

[*Übersetzung*: Der Weg des ‚Gewöhnlichen Faschismus‘ zu seinen Landsleuten war kompliziert und schwierig. Aber der Weg des Buchalbums ‚Gewöhnlicher Faschismus‘, dessen Entwurf 1966 auf das ‚Regal‘ gelegt wurde, und erst vier Jahrzehnte später wurde das Buch vom Verlag ‚Seance‘ veröffentlicht, war noch länger und schwieriger. In der Zwischenzeit ist Maja Iosifovna Turovskaja, eine der Drehbuchautorinnen des Films, überzeugt, dass das Buch über den alltäglichen Faschismus zur richtigen Zeit am richtigen Ort erschienen ist. Ursprünglich ging die Initiative zur Schaffung eines Werkes über den Romm-Film von der Universität Köln aus: Deutsche Kollegen, die zu diesem Zeitpunkt nichts von der Existenz des unveröffentlichten Buches wussten, boten Turovskaja das Projekt ‚Gewöhnlicher Faschismus und Massenmedien‘ an. So fielen die Bemühungen von ‚Seance‘ um die Veröffentlichung des Buches mit den Absichten der deutschen Kollegen zusammen, und drei Jahre nach der russischen Ausgabe wurde in Berlin das Buch ‚Gewöhnlicher Faschismus. Ein Arbeitsbuch zum Film von Michail Romm‘, zusammengestellt von Wolfgang Beienhoff und Sabine Hänsgen unter Mitwirkung von Maja Turovskaja, veröffentlicht. Es enthält nicht nur den Fototext des Buches von 1966, sondern auch eine Reihe von Artikeln und Veröffentlichungen, die von deutschen Kollegen vorbereitet wurden. Zwei davon, sowie die Geschichte der bürokratischen Absurdität in Verbindung mit der Leipziger Premiere des Films, dargestellt von Maja Turovskaja, werden den Lesern vorgeschlagen.]

## 2011

Montage 1929/Montage 1939. In: *montage AV*, 20,1, 2011, S. 213–222.

## 2012

Über Bilder sprechen: Die Stimme des Autors in *Der gewöhnliche Faschismus*. In: *Evidenz und Zeugenschaft. Für Renate Lachmann*. Hg. v. Susanne Frank und Schamma Schahadat. München: Sagner 2012, S. 533–547. (Wiener slawistischer Almanach. 69.).

Wunschmaschinen: Traktoren und Traktoristen im sowjetischen Kino. In: *Motive des Films. Ein kasuistischer Fischzug*. Hrsg. von Christine N. Brinckmann, Britta Hartmann und Ludger Kaczmarek. Marburg: Schüren 2012, S. 52–61.

(mit Sabine Hänsgen) Zur filmischen Re-Lektüre historischer Bildarchive. In: *Medienbewegungen. Praktiken der Bezugnahme*. Hrsg. von Ludwig Jäger, Gisela Fehrmann, Meike Adam. Paderborn: Fink 2012, S. 225–241. (Mediologie. 18.).

## 2013

Worte, verfilmt. In: *Scriptura cinematographica. Texttheorie der Schrift in audiovisuellen Medien*. Hrsg. von Hans-Edwin Friedrich und Hans J. Wulff. Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag, 2013, S. 243–256. (Filmgeschichte International. Schriftenreihe der Cinémathèque de la Ville de Luxembourg. 21.).

## 2015

Gesichter des Ostens: *D'Est*. In: *Unterwegs-Sein. Figurationen von Mobilität im Osten Europas*. Hrsg. von Andrea Zink und Sonja Koroliov. Innsbruck: Institut für Sprachen und Literaturen der Universität Innsbruck 2015, S. 157–170. (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. / Slavica aenipontana. 15.).

## 2016

(mit Sabine Hänsgen:) Image Politics. *Ordinary Fascism* – Contexts of Production and Reception. In: *Ghetto Films and their Afterlife*. Ed. by Natascha Drubek. [Special double issue of] *Apparatus: Film, Media and Digital Cultures in Central and Eastern Europe*, 2/3, 2016, DOI: <http://dx.doi.org/10.17892/app.2016.0002-3.42>

Abstract: *Obyknovennyi fashizm / Ordinary Fascism* (1965) is a Soviet film compiled from Nazi era film materials by Mikhail Romm together with Iurii Khaniutin and Maia Turovskaia. It was the first comprehensive attempt at a cinematic reflection on fascism and, implicitly, a post-Stalinist study of Soviet totalitarianism. As a key film of the 1960s it triggered a broad international debate that offers an insight into the discursive field of the political and ideological mirroring at the height of the Cold War period. *Obyknovennyi fashizm* is part of the “compilation film” genre, which, simultaneously, both re-releases and reinterprets historic imagery. It was assembled from two million meters of footage from Nazi newsreels, documentaries and Kulturfilms, confiscated from the inventory of the Reich Film archive by the Red Army and transported to Moscow in 1945. This footage was complemented by photographs, for example portraits taken by Hitler’s personal photographer Heinrich Hoffmann or private snapshots of soldiers of the German Wehrmacht that proved controversial in the first Wehrmacht Exhibition in the 1990s. This article deals with the film’s protracted production history as well as its controversial reception both in the Federal Republic of Germany and the German Democratic Republic. The analysis puts particular emphasis on the media strategies the film employs to achieve a critical reading of the Nazi footage, focusing on the interplay between visual montage and voice-over commentary as well as the use of other media forms (photography and writing). In the final part of the article Romm’s film is examined in the context of other movies about National Socialism and the Holocaust, discussing earlier works including Alain Resnais’ *Nuit et brouillard / Night and Fog* (1955, France), Erwin Leiser’s *Den blodiga tiden / Mein Kampf* (1960, Sweden, Germany), and DEFA films and Polish documentaries as well as later examples such as the contemporary film collage *Hitlers Hitparade / Hitler’s Hit Parade* (Oliver Axer and Susanne Benze, 2003, Germany).

## 2018

Stalins Herrscherbildnis. In: *Figurationen des Porträts*. Hrsg. von Thierry Greub und Martin Rousel. Paderborn: Fink 2018, S. 569–580. (Morphomata. 35.).

## 2019

Drucken, was nicht zu schreiben ist. Zur Funktion von Bild und Schrift im konstruktivistischen Plakat. In: »Noch Fragen?«. *Festschrift für Klemens Gruber*. Hrsg. von Aki Beckmann und David Krems. Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2019, S. 15–29. (*Maske und Kothurn: Internationale Beiträge zur Theater-, Film und Medienwissenschaft* 65,1/2, Dezember 2019.).

*Obitateli (Die Bewohner)* (1970). In: *Filmische Moderne. 60 Fragmente. Lorenz Engell zum 60. Geburtstag*. Hrsg. von Oliver Fahle, Lisa Gotto, Britta Neitzel, Lars Nowak, Hedwig Wagner, André Wendler, Daniela Wentz. Bielefeld: transcript 2019, S. 103–110.

## 20xx

*Film vor / als Gericht. Sowjetische Filme und der Nürnberger Prozess* [mit zwei Anhängen mit übersetzten Dokumenten der Sowjetadministration]. In: *Angesichts des Äußersten: Frühe Filme über die Befreiung der Konzentrationslager 1944–46*. Hrsg. v. Thomas Tode. Marburg: Schüren [in Vorbereitung?].